

SUNDAY GAZETTE

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 559, 17. Oktober 2021



SPANNENDE RESTAURATION

NEWS



NEWS



SPANNENDE PORSCHÉ RESTAURATION

Auf das Wiedersehen und den ersten Rollout mit dem 962 C musste Hans- Joachim Stuck fast 35 Jahre lang warten. Umso größer ist die Überraschung, als das Seidentuch im Entwicklungszentrum Weissach den Blick auf das Fahrzeug freigibt. Der Rennwagen aus der Abteilung Porsche Heritage und Museum ist in den vergangenen knapp eineinhalb Jahren wieder in seinen Originalzustand von 1987 versetzt worden. „Das fühlt sich an, wie nach Hause zu kommen“, schwärmt Stuck und streichelt über den linken Kotflügel. Er habe nur gute Erinnerungen an das siegreiche Rennfahrzeug mit der Startnummer 17. „Mit dem Aufeinandertreffen nach mehr als drei Jahrzehnten haben wir Hans-Joachim Stuck überrascht und zugleich eine kleine Zeitreise gewagt.“





Die Geschichte des Motorsportkapitels um den 962 C ist einmalig“, sagt Achim Stejskal, Leiter Porsche Heritage und Museum. Im Entwicklungszentrum Weissach, dort, wo das Fahrzeug einst gebaut und später in seinen Urzustand zurückversetzt wurde, trifft Hans-Joachim Stuck auch auf seinen damaligen Renningenieur Norbert Singer und auf Designer Rob Powell, der für das Livery Design des 962 C in Schwarz, Gelb und Rot verantwortlich zeichnet.





RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

17. – 20. März 2022
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Armin Burger und Traugott Brecht aus dem Historischen Motorsport waren gemeinsam verantwortlich für den Rückbau des 962 C. „Im Lager sind wir immer wieder an diesem Fahrzeug vorbeigegangen. Vor etwa eineinhalb Jahren haben wir dann beschlossen, ihn dort rauszuholen, nach Weissach zu überführen und mit den Arbeiten anzufangen“, erinnert sich Burger. Viele Teile mussten er und sein Team nachbauen, da diese längst nicht mehr vorhanden waren. „Die Zusammenarbeit mit den weiteren Gewerken von Porsche war großartig. Fast alles, was wir brauchten, haben wir im Umkreis von nur 30 Metern gefunden“, erläutert er. Gleich zu Beginn der Rückbauarbeiten hat er Rob Powell und Norbert Singer in die Werkstatt des historischen Motorsports eingeladen. „Wenn man die richtigen Leute am Fahrzeug sprechen hört, ist sofort alles klar. Wir haben von unseren beiden Zeitzeugen unglaublich viel erfahren“, fasst Burger zusammen.



Den Unterboden haben die Fachleute komplett neu aufgebaut, die Anordnung der Kühler verändert und viele weitere Karosserieanpassungen vorgenommen. Dann präsentierten sie das Meisterschaftsfahrzeug des Supercups der europäischen Fachpresse im Rahmen eines Journalisten-Workshops im Entwicklungszentrum Weissach.

Rob Powell, Livery Designer des 962 C, ist auch 35 Jahre später nicht ohne verschieden dicke Klebebänder, Schablonen und Designskizzen von damals ange-reist. „Strietzel Stuck hat das Design auf meiner ersten Skizze sofort gut gefallen“, erinnert er sich. Hans-Joachim Stuck wirft ihm ein bestätigendes Nicken über das Dach des Fahrzeugs zu, während der Designer die Linien mit Tape nachklebt und eine Schablone am Frontscheinwerfer anlegt: „Das ist sehr wichtig, um beispielsweise für die Lackierer den Ausschnitt richtig einzuplanen.“

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SimRacing Expo auf der RETRO CLASSICS BAVARIA®

Von Nürburg nach Nürnberg: ADAC Sim-Racing Expo

kooperiert mit der

RETRO CLASSICS BAVARIA®

**RETRO CLASSICS BAVARIA® vom
03. - 05.12.2021 auf dem Nürnberger
Messegelände.**

Die RETRO CLASSICS BAVARIA® bietet eine große Bandbreite an Fahrzeugen, von Oldtimern über Neo Classics bis hin zu aktuellen Innovationen – und nun auch digitalem Rennsport!

Die ADAC SimRacing Expo powered by cowana, die 2021 nach einem Jahr Pandemie-Zwangspause wieder am Nürburgring stattfinden konnte, wird künftig gemeinsam mit der RETRO CLASSICS BAVARIA® in Nürnberg stattfinden. Dabei wird es nicht nur um die neueste Hardware im Bereich des simulierten Motorsports gehen, sondern auch um Wettbewerbe und eine Show vor Ort.

Um schon 2021 einen Vorgeschmack auf den Umzug der ADAC SimRacing Expo 2022 zu geben, wird sie bereits im Dezember Teil der RETRO CLASSICS BAVARIA®:

Auf einer eigenen Ausstellungs-Fläche wird sich alles rund um das Thema SimRacing drehen, um auch Fahrzeug-Enthusiasten, die bislang noch keinen Kontakt mit digitalem Racing hatten, auf den Geschmack zu bringen – inklusive Simulatoren zum Ausprobieren. Erleben Sie modernen Motorsport oder lassen Sie das Renn-Flair vergangener Tage virtuell wieder aufleben und freuen Sie sich auf noch mehr digitales Racing in 2022!

MASERATI MEXIKO

DAS 55. JUBILÄUM EINER ITALIENISCHEN STILIKONE

Am 6. Oktober 1966 wurde die 53. Ausgabe der Mondial de l'automobile de Paris“ eröffnet, auf der der neue Maserati Mexico, der als einer der besten italienischen GT-Wagen aller Zeiten gilt, sein Debüt gab.

Der von Vignale entworfene Mexico war ein exquisites Auto mit schlanken und makellosen Linien: ein elegantes 2+2-Coupé im reinen Maserati-Stil, aber mit einem starken sportlichen Herzen. Unter der Motorhaube verbarg sich nämlich die Straßenversion des Rennmotors, der aus dem 450 S stammte. Es war nach dem Quattroporte und dem 5000 GT das dritte Modell von Maserati, das mit diesem Antrieb ausgestattet war.

Zu den Hypothesen, wie der Wagen zu seinem Namen kam, gehört, dass ein mexikanischer Großkunde 1961 einen 5000 GT Allemano gekauft hatte, der zuvor dem mexikanischen Präsidenten Adolfo López Mateos gehört hatte, und ihn nach einem Unfall zur Reparatur nach Modena brachte. Bei einem Besuch des historischen Werks Viale Ciro Menotti war der Kunde offenbar so beeindruckt von dem von Vignale entworfenen Prototyp, dass er unbedingt darauf bestand, ihn zu kaufen, und zwar so sehr, dass die Karosserie auf das Fahrgestell seines 5000 GT übertragen wurde. Diese Reihe von Zufällen soll zur Wahl des Namens „Mexico“ für das zukünftige Modell geführt haben.



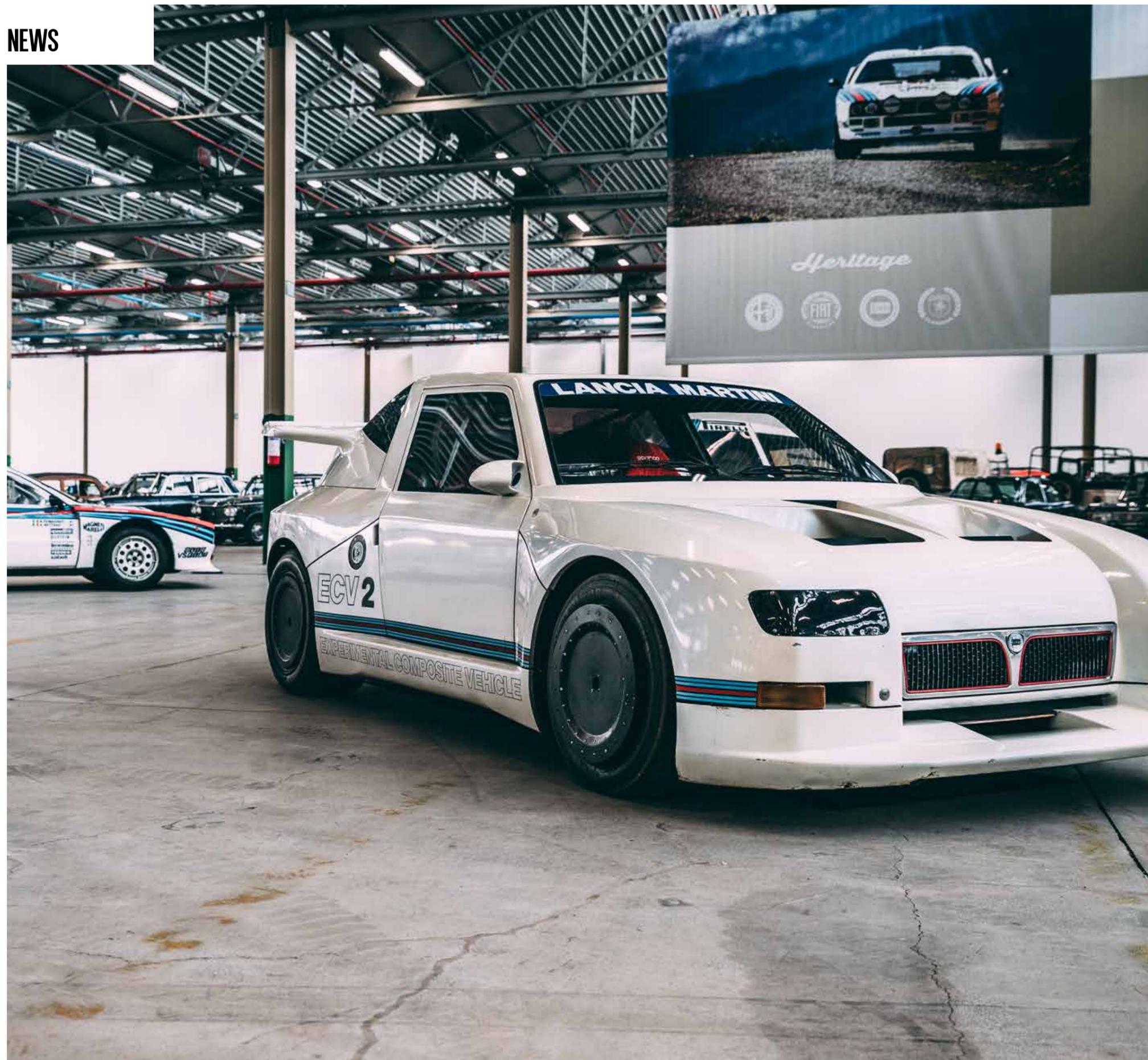


Von Anfang an war der Wagen mit einem 4,2-Liter-V8-Motor mit 260 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h sowie einem 4,7-Liter-V8-Motor mit 290 PS ausgestattet, der ihn auf eine Höchstgeschwindigkeit von 255 km/h trieb.

Der Maserati Mexico beeindruckte sowohl durch seinen Stil als auch durch seine Ausstattung, die serienmäßig Ledersitze, elektrische Fensterheber, ein Armaturenbrett aus Holz, eine Klimaanlage und servounterstützte, belüftete Scheibenbremsen vorne umfasste. Automatikgetriebe, Servolenkung und Radio waren als Sonderausstattung erhältlich. Das Interieur wurde als „eine Lounge im italienischen Stil“ beschrieben, die die italienische Identität und die für Maserati typische Handwerkskunst zum Ausdruck brachte.

Wie vor 55 Jahren baut Maserati auch heute noch ikonische Fahrzeuge, die die Geschichte des Automobils prägen und Maßstäbe im Luxussegment setzen. Der Mexico steht für Exzellenz, Design und Kraft – Werte, die auch heute noch in allen Trident-Modellen zu finden sind.

Fotos: ©Maserati



LANCIA PROTOTYP IN DER VILLA

Die Villa del Grumello in Como in Norditalien war am ersten Oktoberwochenende Schauplatz des zweiten „Fuori Concorso“. Die Veranstaltung wendet sich an Liebhaber außergewöhnlicher Autos sowie von Kultur, Lifestyle und exklusiven Erlebnissen. Schwerpunktthema war in diesem Jahr die Turbo-Technologie, die sich in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr in den Motoren der Automobile durchgesetzt hat.

In den weitgehend originalgetreu erhaltenen Räumen der im 17. Jahrhundert erbauten Villa del Grumello, die im gleichnamigen Ort über den Ufern des Comer Sees thront, konnten die Besucher eine große Auswahl an Serienmodellen, Rennwagen, Konzeptfahrzeugen und Prototypen bewundern. Die Fahrzeuge waren alle mit Turbomotoren ausgerüstet und stehen normalerweise in den Museen der Automobilhersteller beziehungsweise bedeutenden Privatsammlungen. Auf dem Programm standen auch Begegnungen mit Formel-1-Piloten und Rallyefahrern sowie mit Experten aus der Welt des Automobils. Zu den Gastrednern zählte Roberto Giolito, international renommierter Designer und Stellantis Head of Heritage für die Marken Alfa Romeo, Fiat, Lancia und Abarth.



VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



Giolito sprach über die Meilensteine der 2015 gegründeten Organisation, deren Aufgabe es ist, das enorme historische Erbe dieser vier prestigeträchtigen italienischen Marken zu bewahren und bekanntzumachen. Zur Sammlung der Organisation zählen mehr als 600 Oldtimer aus der großen Historie von Alfa Romeo, Fiat, Lancia und Abarth.

Neben den Aktivitäten in Zusammenhang mit Sammlung und Museum bietet Stellantis Heritage auch eine Serviceplattform für Liebhaber und Sammler historischer Fahrzeuge. Zum Angebot gehören unter anderem Zertifizierung, Wartung und Restaurierung von Oldtimern sowie der Verkauf bislang schwer erhältlicher Ersatzteile für historische Fahrzeuge, die in Zusammenarbeit mit Mopar neu aufgelegt wurden. Mit dem Programm

„Reloaded by Creators“ suchen die Fachleute der Organisation darüber hinaus in der ganzen Welt nach exklusiven Oldtimern, erwecken sie durch eine Restaurierung zu neuem Leben, zertifizieren sie und bringen sie wieder auf den Markt. So handelt Stellantis Heritage ähnlich wie ein Kunstmuseum, indem es durch Handel den Erwerb und die Restaurierung weiterer Klassiker finanziert. Der 1988 gebaute Prototyp Lancia ECV2 stellt die Weiterentwicklung des Lancia ECV (Experimental Composite Vehicle) aus dem Jahr 1986 dar. Auffällig sind das weniger extreme Karosseriedesign und das für niedrige Geschwindigkeiten optimierte Aufladungssystem mit zwei Turboladern. Die Rennabteilung von Lancia entwickelte den ECV2, um den Einsatz neuer Verbundwerkstoffe im Rallyesport zu untersuchen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





RETRO CLASSICS® Saisonabschluss 2021 bei Hofmeister

Der RETRO-Saisonabschluss ist bereits seit zwei Jahrzehnten zur Tradition geworden und ein wahres Highlight im Kalender der Automobil-Fans.

Feiern Sie mit uns den Ausklang der Fahrkultur-Saison am 24. Oktober 2021, seit 2019 neu auf dem Gelände von Hofmeister in Bietigheim-Bissingen. Frei nach dem Motto:

“Das Auto ist kein Museumsstück, sondern ein lebendiges Kulturgut.”

Daher freuen wir uns auch dieses Jahr wieder auf über 1000 Fahrzeuge. Auf zwei Rampen werden die Teilnehmerfahrzeuge, wie in den Jahren zuvor, von Automobilexperten vorgestellt.



Genießen Sie mit Gleichgesinnten echte Begeisterung fürs Automobil – lernen Sie neue Oldtimerfreunde kennen und begrüßen Sie alte Benzinfreunde wieder. Ein idealer automobiler Sonntagsausflug für alle Young- und Oldtimerfans auf dem wir auch NEO CLASSICS® Fahrzeuge herzlich willkommen heißen!

Der Einlass beginnt für die angemeldeten Fahrzeuge um 10 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

Wir sehen uns am Schausonntag bei Hofmeister!



H-KENNZEICHEN

2022

VON LUXURIÖSER
SPORTLICHKEIT
BIS ZU OFFROADPROFIS

Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag: Das H-Kennzeichen feiert im kommenden Jahr sein Silberjubiläum. Seit Ende Juli 1997 würdigt es den Status von Fahrzeugen als historisches Kulturgut. Diese können es 30 Jahre nach ihrer ersten Zulassung erhalten, Voraussetzung ist ein Oldtimergutachten. Im Jahr 2022 sind mehrere Mercedes-Benz Klassiker erstmals reif für das begehrte H-Kennzeichen: Die sportlich-luxuriösen SEC-Coupés und das viersitzige Cabriolet der Baureihe 124, aber auch Baureihen der legendären G-Klasse und des Unimog gehören zu den Kandidaten für die historische Zulassung. Sie alle haben 1992 ihre Premiere. Dazu kommen weitere vor 30 Jahren präsentierte Typen und Sondereditionen.



Wer seinen Klassiker mit dem berühmten Stern 2022 als historisches Fahrzeug zulässt, ist in bester Gesellschaft: Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamts waren zum 1. Januar 2021 in Deutschland 660.520 Fahrzeuge zugelassen, denen ein Oldtimergutachten ihren Stellenwert als technisches Kulturgut bestätigt – das ist eine Steigerung gegenüber dem 1. Januar 2020 um 11 Prozent. Unter diesen Fahrzeugen sind 584.509 Personenwagen, das macht einen Anteil von 88,5 Prozent aus. Um ein Oldtimergutachten zu erhalten, müssen sich die Fahrzeuge in einem authentischen und technisch guten Zustand befinden. Durch die Zulassung mit einem Historienkennzeichen kommen die Besitzer in den Genuss einer Steuervergünstigung.

Luxuriöse Sportlichkeit mit individuellem Auftritt: SEC-Coupés der Baureihe 140

Im Januar 1992 haben auf der North American International Auto Show (NAIAS) in Detroit die SEC-Oberklassecoupés der Baureihe 140 Premiere. Es sind die Spitzenmodelle des damaligen

Personenwagenprogramms von Mercedes-Benz. Dem europäischen Publikum wird der C 140 zwei Monate später auf dem Genfer Auto-Salon präsentiert. Zunächst kommen die Coupés mit den Typen 500 SEC (V8-Motor, 235 kW/320 PS) und 600 SEC (V12-Motor, 290 kW/394 PS) auf den Markt. Eine Innovation mit weitreichender Bedeutung für die Entwicklung der aktiven Fahrsicherheit hat drei Jahre später im Spitzenmodell der Baureihe Premiere, das seit Juni 1993 nach der Einführung einer neuen Typenbezeichnung als S 600 Coupé firmiert: Das Elektronische Stabilitäts-Programm ESP® unterstützt den Fahrer, indem es sensorgesteuert durch gezielten Bremseneingriff bei instabilen Fahrsituationen eingreift. Heute ist ESP® weltweit ein Standard in der Automobiltechnik.



Faszination des offenen Fahrens in der oberen Mittelklasse: Cabriolets der Baureihe 124

Im Juni 1992 erlebt das Mercedes-Benz 300 CE-24 Cabriolet der Baureihe 124 seine Marktpremiere. Der offene Viersitzer mit Stoffverdeck wird bereits im September 1991 auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt am Main präsentiert. Das Cabriolet ist die vierte Karosserievariante dieser Generation der oberen Mittelklasse. Trotz der engen technischen Verwandtschaft zu Limousine (W 124), T-Modell (S 124) und Coupé (C 124) sind für das Cabriolet (A 124) rund 1.000 Teile völlig neu konstruiert. Viele davon dienen dem Versteifen der Karosserie, um den offenen Viersitzer so komfortabel und sicher wie die anderen Mitglieder der Baureihenfamilie zu machen.

Der offene Viersitzer wird zunächst als Mercedes-Benz 300 CE-24 Cabriolet mit 162 kW (220 PS) starkem 3,0-Liter-Reihensechszylindermotor angeboten. Nach der Neuordnung der Baureihen- und Typbezeichnungen sowie zeitgleicher Modellpflege bei Mercedes-Benz im Sommer 1993 gibt es vier verschiedene Typen des nun als E-Klasse Cabriolet firmierenden Fahrzeugs: E 200 Cabriolet (100 kW/136 PS), E 220 Cabriolet (110 kW/150 PS), E 320 Cabriolet (162 kW/220 PS) sowie als Spitzenmodell das E 36 AMG Cabriolet (200 kW/272 PS).

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





MINI MIT KINDER-DESIGN GEWINNT IN GOODWOOD

Als der Entwurf des 9-jährigen Stanley Wilkinson im vergangenen Jahr zum Gewinner des "Design a Mini"-Wettbewerbs bei der SpeedWeek in Goodwood gekürt wurde, konnte er nicht ahnen, dass ihn beim Goodwood Revival weiterer Ruhm erwartet.

Doch dort triumphierte der in Stanleys Design verpackte Morris Mini Cooper S von 1963 in der John Whitmore Trophy mit dem Duo Nick Swift und Andrew Jordan am Steuer.

Das 45-minütige Rennen hatte ein außergewöhnliches Starterfeld: Olympiasieger Sir Chris Hoy und Rocklegende Brian Johnson von AC/DC, die 24-Stunden-Sieger von Le Mans, Emanuele Pirro und André Lotterer, die ehemaligen Formel-1-Piloten Jochen Mass und Brendon Hartley, der mehrfache Formel-E-Champion Jean-Éric Vergne, sowie die aus der Formel 1 hervorgegangenen Rennfahrer Martin Brundle, Karun Chandhok und Tiff Needell.

30 Minis kämpften um den Sieg in dem Rennen, mit dem das 60-jährige Bestehen des Mini Cooper gefeiert wurde und das nach Sir John Whitmore benannt ist, der 1961 in einem Mini die britische Saloon Car-Meisterschaft gewann.



Stanley war mit seiner Familie zum Goodwood Revival gekommen, um Nick Swift zu treffen und zu sehen, wie seine Kreation, die von Dub Customs zum Leben erweckt wurde, auf die Strecke ging. Doch der Tag übertraf schon bald seine Erwartungen, als der Mini mit seinem Design die Zielflagge sah.

Im Rückblick auf seine Zeit beim Goodwood Revival sagte Stanley: "Ich konnte es nicht glauben, als ich ihn in echt sah, er sah genauso aus wie mein Entwurf und es war toll, als Nick und Andrew gewonnen haben und ich anschließend mit ihnen feiern konnte. Das war ein Tag, den ich nie vergessen werde."

Die John Whitmore Trophy mit dem von Stanley entworfenen Mini war Teil der Live-Übertragung des Goodwood Revival auf ITV1, die jetzt auf dem ITV Hub zu sehen ist. Das gesamte Rennen ist auch auf dem Goodwood Road & Racing YouTube-Kanal zu sehen.

Fotos: ©Goodwood Revival

E-TYPES ZUR AUKTION

Im Rahmen der NEC Classic Motor Show versteigert Silverstone Auctions eine Auswahl an E-Types aus Privatsammlungs-Bestand. Der Verkauf findet vom Freitag, den 12. bis Sonntag, den 14. November statt.

Aus der Devon Collection wird ein 1964 Jaguar E-Type 3.8 'Quad-Headlight' Coupe angeboten. Dieser nummergleiche E-Type der Serie 1 wurde auf Sonderbestellung für Hugh John Vaughan Campbell, den 6. Earl of Cawdor, gebaut und verließ das Werk im November 1965. Es wird angenommen, dass es sich um den zweiten von möglicherweise nur drei produzierten „Quad Headlight“-E-Types handelt. Begleitet wird das Fahrzeug von einem Heritage-Zertifikat und einem frisch ausgestelltten MOT-Zertifikat.





RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE



Ein 1964er Jaguar E-Type Serie 1 3.8 Coupe ist in Opalescent Dark Blue mit schwarzem Interieur lackiert. Mit einer umfassenden Historie, einschließlich einer großen Menge von Fotos Restaurierung, wurde dieses Exemplar vor etwa zehn Jahren restauriert.

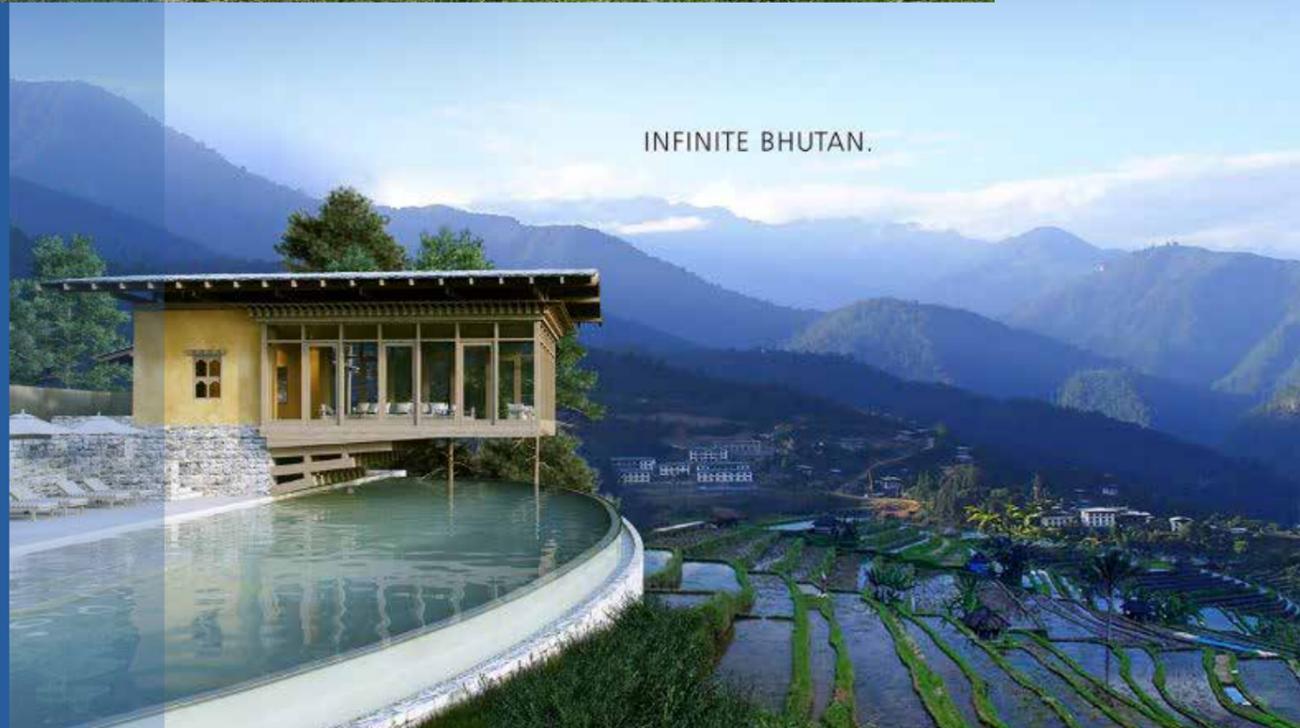
Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS



PENGUIN PERSPECTIVES.



INFINITE BHUTAN.

DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

Jordan - Reisen und Meer

Wir, Gaby Jordan und Team, sind eine Travel Boutique für außergewöhnliche Luxusreisen zu den schönsten Orten der Welt. Unser Credo: Erlebnisluxus - gerne auch mit Champagner.

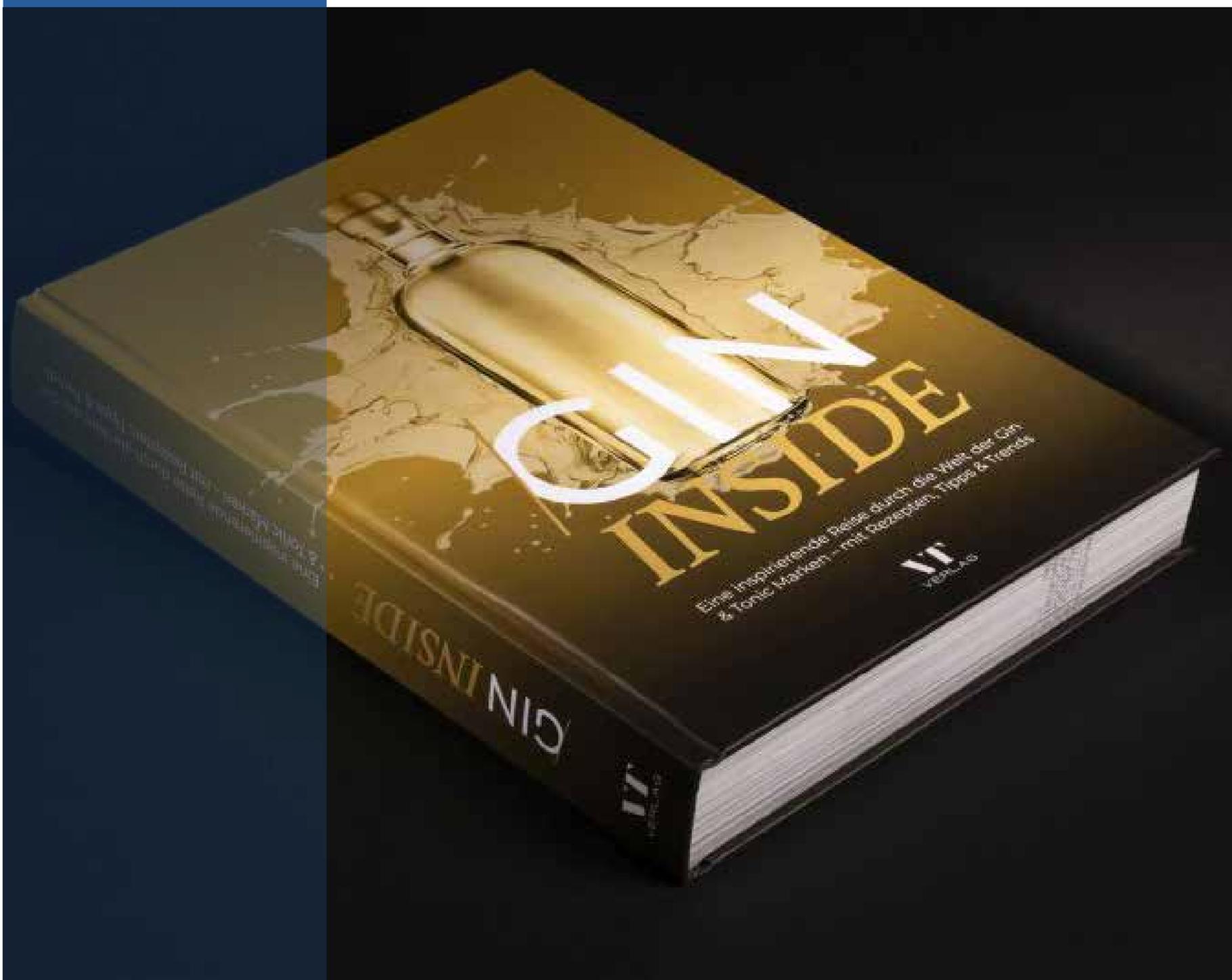
Sei es barfuß oder in High Heels – aktiv und mit allen Sinnen erleben, das ist es, was einen Urlaub wirklich unvergesslich macht: Das Mittelmeer auf einem kulinarischen Segeltörn erkunden, in der Arktis von einem kleinen doch feinen Expeditionsschiff die Eisbären beobachten oder auf den Malediven direkt vom deluxe Hideaway in nur wenigen Schritten ins türkisblaue Wasser eintauchen. Das sind magische Urlaubsmomente, die transformieren und bleiben.

One-size-fits-all? Nicht bei uns. Denn jede unserer exklusiven Reisen ist handverlesen und individuell auf unsere Kundinnen und Kunden abgestimmt – mit viel Liebe zum Detail und ebenso viel Erfahrung. 23 Jahre sind es jetzt, um genau zu sein. In dieser Zeit haben wir ein einzigartiges Netzwerk rund um die Welt aufgebaut und können so Türen öffnen, die anderen verschlossen bleiben.

Genauso persönlich wie unsere Beratung ist unsere Betreuung während der Reise: Dank unseres 24/7 Travel Concierge Service sind wir für unsere Reisenden immer nur einen Anruf weit entfernt – für einen mit Sicherheit unbeschwernten Traumurlaub.

Das alles gibt es bei Google nicht. Darauf sind wir mächtig stolz. Unser Motto kommt also nicht von ungefähr: Curating un-googleable luxury experiences. Willkommen in unserer Travel Boutique oder auf der EuroMotor – wir freuen uns auf Sie.

www.reisebuero-jordan.de



VT-Verlag – Gin Inside, das Handbuch für den modernen Gin-Genießer

Wir haben uns für euch auf die Reise gemacht, um die Landschaft der extravaganen Spirituosen zu bereisen. Zurückgekommen sind wir mit dem Buch Gin Inside – eine inspirierende Reise durch die Welt der Gin & Tonic Marken vollgepackt mit unterhaltsamen Stories und Insights rund um die Kult-Spirituose Gin mit extravaganen Rezepten, Tipps und Trends.

Wir, das sind Victor und Tom - zwei leidenschaftliche Gin-Genießer und begeisterte Verleger. Unser junges Start Up, den VT-Verlag haben wir frisch gegründet, im Auftrag des guten und extravaganen Geschmacks. Eine echte Herzensangelegenheit also. Dieses Buch ist nun der Startschuss - schön, dass ihr dabei seid!

Unsere Faszination für Gin und der Drang, immer etwas Neues entdecken zu wollen, hat uns auf eine abenteuerliche Reise geschickt. Wir haben viele interessante Gin-Marken in ganz Deutschland und darüber hinaus entdeckt. Aber wir wollten mehr als nur Hintergrundinfos - wir wussten: Mit Gin Inside, wollten wir einfach... na ja...tiefer graben und uns selbst und unsere Leser begeistern. Also haben wir nach spannenden Geschichten hinter den Marken gesucht und sie ausgegraben.

Der Titel des Buches ist hier Programm: Gin Inside ist ein intimer Einblick in die Welt des Gins von Gin-Liebhabern für Gin-Liebhaber - und die, die es werden wollen - und das vielleicht schon auf der EuroMotor. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie und bei der Ladies-Night am Freitagabend erhalten alle Damen einen Gin-Tonic zum Sonderpreis.

www.vt-verlag.de



Museums-Oldtimer gewinnt Concours

Ein Delahaye Model 235 Cabriolet von 1951 aus der Sammlung des Mullin Automotive Museum wurde am 4. Oktober zum Abschluss des jährlichen Audrain Newport Concours & Motor Week mit dem Chairman's Award ausgezeichnet.

Der Audrain Newport Concours begrüßte 180 Autos aus 20 Fahrzeugklassen, die von 1899 bis 1970 reichten, und fast 3.000 Besucher während des viertägigen Treffens. Der Concours, der im Breakers Mansion in Newport, RI, abgehalten wird, findet nach seinem Debüt im Jahr 2019 zum zweiten Mal statt und hat den prominenten Automobilenthusiasten und ehemaligen Moderator der Tonight Show, Jay Leno, zum Vorsitzenden.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.